

In 14 Wochen zum ERP-System-Go-live mit über 80 Mandanten

High-speed-Implementierung von Microsoft Dynamics 365 Finance – dank innovativer Produkte und konsequentem agilem Vorgehen

Buss ist eine inhabergeführte Unternehmensgruppe mit rund 500 Mitarbeitern in den Geschäftsfeldern Hafenlogistik, Windenergie, Logistikimmobilien, Schifffahrt und Investments. Das Hamburger Unternehmen hat sich entschieden, das bislang genutzte SAP-System durch die ERP-Lösung von Microsoft abzulösen und betraute Sven Mahn IT deshalb mit der Implementierung von Dynamics 365 Finance unter Verwendung seiner Releaseautomatisierungs- und Qualitätssicherungsprodukte.

Sven Mahn IT übernahm das Projekt Mitte September 2020, die Systemablösung sollte zum 31. Dezember erfolgen. Die Herausforderung dieses knappen Zeitplans bestand darin, dass die Buss-Gruppe mehr als 80 Unternehmen mit unterschiedlichen Geschäftsmodellen umfasst, die als Mandanten im neuen System angelegt werden mussten. Nach klassischer Arbeitsweise hätte dies mehr als ein Jahr in Anspruch genommen. Durch die von Sven Mahn IT entwickelten Produkte zur schnellen Konfiguration von Dynamics 365 sowie mit einer agilen Projektmethodik konnte jedoch ein zeitlicher Aufwand von nur 14 Wochen veranschlagt werden.

„Wir sind mit dem erreichten Ergebnis sehr zufrieden. Gerade bei unserem ambitionierten Zeitplan konnte die Sven Mahn IT mit der eingesetzten Technologie als einziger Anbieter eine Inbetriebnahme zum gewünschten Stichtag gewährleisten. Neben der überzeugenden Technik haben wir dank der kompetenten Mitarbeiter die Zusammenarbeit als sehr konstruktiv empfunden und freuen uns auf eine erfolgreiche Fortsetzung.“

Jan Brockmüller, CFO Buss-Gruppe

Das Projekt umfasste neben den Finance-Standardfunktionen inklusive Intercompany-Logik auch die Anbindung von Schnittstellen zu Eingangsrechnungsworkflow, Spesen und Banking sowie die Implementierung einer Erweiterung zur Darlehensverwaltung. Es wurden 14-tägige Sprintzyklen sowie die Nutzung der Entwicklungsplatt-

form Azure DevOps für die Backlog- und Code-Pflege vereinbart.

Zunächst kam das SMIT RapidKit zum Einsatz. Mit der Azure-DevOps-Erweiterung für das automatische Setup von Dynamics-365-Finanzbuchhaltungssystemen wurde das System für Buss initial aufgesetzt. Das SMIT RapidKit lieferte standardmäßig die zugehörige Azure-DevOps-Projektvorlage mit – bereits gefüllt mit allen relevanten Inhalten, wie Epics, Features sowie User Stories. So konnte ohne weiteren Aufwand sichergestellt werden, dass alle essenziellen Themen berücksichtigt wurden.

Mithilfe der SMIT ConfigBridge wurde dann eine Buss-spezifische Golden Config erstellt, iterativ erweitert und kontinuierlich auf alle Mandanten ausgerollt. Mit dieser Basis waren nur noch wenige Delta-Anpassungen in den einzelnen Mandanten erforderlich.

Um ein optimales, aber zeiteffizientes fortlaufendes Testen zu gewährleisten, wurden der SMIT TestCaseHub für das Testfallmanagement sowie die logischen Testfälle des SMIT TestKit genutzt. Auf diese Weise konnte viel Aufwand bei der Planung, Erstellung und Anwendung der Testfälle eingespart werden. Die frühzeitige Verfügbarkeit der qualitativ hochwertigen Testfälle sorgte zudem dafür, dass Fehler während der Sprints entdeckt und direkt behoben werden konnten.

Das gesamte Projekt wurde als Online-Kooperation konzipiert. Morgendliche Dailies, themenbezogene Arbeitsschaltungen und ein Lenkungsausschuss zum Sprintwechsel sicherten die nötige zeitnahe Abstimmung und eine effiziente Problemlösung.

Auf Kundenseite übernahmen auch die Anwender eine wichtige Rolle im Projekt: Mit hohem Engagement führten sie anhand der SMIT-TestKit-Testfälle selbst die Tests durch. So wurden sie nicht nur direkt auf die Abläufe im neuen System geschult, sondern initiierten auch einen fruchtbaren Austausch über Verbesserungsideen, die gemeinsam bewertet und priorisiert wurden.



Um die Tests nicht auf allen Mandanten manuell durchführen zu müssen, wurden sie parallel zu den Anwendertests über Microsoft RSAT automatisiert.

Das System ging wie geplant mit allen Mandanten zum Jahreswechsel 2020/21 live. Am 4. Januar 2021 arbeiteten die ersten Buss-Anwender mit Dynamics 365 Finance in der Cloud. Buss wird seit dem Go-live vom Sven-Mahn-IT-Supportteam betreut.

„Rechtzeitig für die Anfrage von Buss waren unsere beiden neuen Produkte SMIT RapidKit und SMIT ConfigBridge fertiggestellt, die die Einrichtung und Konfiguration von Dynamics 365 auf Knopfdruck möglich machen. So bot sich sowohl für Buss als auch für uns die Chance, den Beweis zu erbringen: Es ist machbar, über 80 Mandanten in drei Monaten live zu schicken. Gemeinsam und mit Teamspirit ist uns dieser Go-live gelungen.“

Sven Mahn, Geschäftsführer Sven Mahn IT

In der zweiten Phase des Projektes werden nun die Personal-, die Organisations- und die Projektverwaltung mit einer ähnlichen Vorgehensweise implementiert. Damit der Vorteil der geprüften, mandantenübergreifend weitgehend einheitlichen Konfiguration erhalten bleibt, wird weiterhin die SMIT ConfigBridge verwendet. Außerdem wird das SMIT GetFitKit als Trainingssystem für die zukünftigen Anwender zum Einsatz kommen.

